

Aus den Kantonen

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Pro Senectute : schweizerische Zeitschrift für Altersfürsorge, Alterspflege und Altersversicherung**

Band (Jahr): **51 (1973)**

Heft 4

PDF erstellt am: **23.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Waadt: Mit 92 Jahren in der DC9

Die schönsten Worte über die positiven Seiten des Alters bleiben Phrasen, wenn sie keinen sichtbaren Niederschlag finden.

Eine solche Demonstration des aktiven Alters feierten kürzlich drei Altersklubs aus der Region Lausanne mit der Lufttaufe von 40 Senioren zwischen Zürich und Genf.

Der älteste Teilnehmer war 92jährig. Der «Luftsprung» war für ihn ebenso neu wie für alle andern. Etwas ängstlich sahen sie dem Abenteuer entgegen. Aber bald faszinierte sie das Ungewohnte, das lebhaftes Treiben auf dem Flughafen Genf-Cointrin, die internationale Atmosphäre, dann der leichte Druck auf dem Magen auf der Startpiste. Das letzte Unbehagen aber verschwand

beim atemraubenden Ausblick über Berg und Tal und bei der tadellosen Bedienung durch die Swissair-Hostessen. Bald fühlten sich die Teilnehmer als eine grosse Familie, die sich über das gemeinsame Erlebnis freute.

In Zürich wurde man freundlichst begrüsst von einer Mitarbeiterin des Kantonalkomitees. Man fuhr auf die «Waid», liess sich ein gutes Menu schmecken und unternahm dann eine Stadtrundfahrt, um die vielen Waadtländern kaum bekannte Stadt zu beschnuppern, hierauf einen Zoobesuch und gegen Abend bestieg man, schon mit der Routine weitgereister Geschäftsleute, wiederum die Maschine in Kloten.

Glücklich, wenn auch etwas müde, erreichten die Touristen ihr Heim, um Erlebnisse bereichert, die noch monatelang Gesprächsstoff bieten werden.

Pro Senectute Waadt hatte den Trip organisiert und den günstigen Gruppenreisetarif ermöglicht, die Teilnehmer hatten das Vergnügen voll zu bezahlen, aber niemand bereute die 140 Franken.

Man wird sich kaum täuschen in der Annahme, dass dieser ungewöhnliche Altersausflug andere Gruppen zu ähnlichem Tun anregen wird.

Pro Senectute Vaud

Foto Candid Lang

